

An dieser Stelle veröffentlichen wir einen Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung am 06. März 2018 in der Pfarrscheune Melsungen



Bericht der Koordinatorinnen:

Begleitungen im Jahr 2017

Begleitungen insgesamt waren im zurückliegenden Zeitraum 67 Personen, davon 25 männlich, 42 weiblich - und deren Familien.

Dafür standen uns 45 ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen zur Verfügung.

Abgeschlossene Begleitungen waren 40, davon fand jeweils die Hälfte im Altenheim und in der häuslichen Umgebung statt.

Die Menschen waren zwischen 51 und 103 Jahren, im Durchschnitt 81 Jahre, alt.

Bei den 40 abgeschlossenen Begleitungen des letzten Jahres betrug die Dauer der Begleitung von 1 Tag bis zu 4 Jahren. Diesmal waren 3 Langzeitbegleitungen dabei von mehreren Jahren.

Ehrenamtsarbeit

Geleistete Ehrenamtsstunden insgesamt: 2.282

Zusätzlich fand die Fortbildung von drei Trauerbegleiterinnen statt.

Fortbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen im Jahr 2017

- 7 Treffen mit Supervisorin
- 11 Gruppentreffen: Ziel ist der Austausch von Erfahrungen und dem Lernen durch das Reflektieren der Begegnungen sowie der Möglichkeit, beendete Begleitungen durch ein Ritual abzuschließen.

Unsere Themenabende im letzten Jahr:

- Das Erleben von Grenzen und der Umgang mit ihnen
- Sterbefasten: Vorbereitung auf den Öffentlichen Abend, Diskussionsrunde
- Aussegnung
- Biografiearbeit
- Projekte im Verein: Wer macht was?
- Mundpflege bei Sterbenden: das Ausprobieren von Sprühflaschen
- Essen anreichern: Selbsttest mit Joghurt.

Weitere Veranstaltungen

April: Fahrt zur Tagespflege der Diakonie in Morschen

13 Ehrenamtliche der Hospizgruppe Felsberg/Melsungen haben die neue Einrichtung der Tagespflege in Morschen besucht.

Juni: Grillfest in Adelshausen

November: Fortbildungswochenende in Neukirchen im Knüll House

17 Teilnehmerinnen fanden sich zum Thema Trauer: „Die richtigen Worte finden“ in Neukirchen ein. Referentin war Doris Weißenfels aus Kassel, die mit uns an den Fragen arbeitete: *Wie drücke ich meine Anteilnahme aus? Was ist hilfreich für Trauernde, was nicht?*

Dezember: Adventsfeier

Besuch von Veranstaltungen und Seminaren

Kasseler Hospiz- und Palliativtag

am 25. April 2017 Bürgersaal Rathaus

„Essen und Trinken am Ende. Was hält Leib und Seele zusammen?“

Workshop

am 01./02. Juni 2017 in Hess. Lichtenau

„Ein Koffer für die letzte Reise“

Besuch des Nordhessischen Hospizforums

16.-18. Juni 2017 in Hofgeismar

Thema: „Die Zukunft gemeinsam gestalten. Identität und Verantwortlichkeiten in der Hospizarbeit“. Die Tage begannen mit der Ausstellungseröffnung: „Gemeinsam unterwegs“ mit Bildern von Insel-Maler Anselm/Langeoog und Texten von Rolf Zuckowski,

Besuch der Wochenendtagung: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ in Hofgeismar,

Ev. Akademie vom 22.-24. September 2017

Kontakte und Zusammenarbeit mit Altenheimen und Pflegediensten, Kirchen usw.

Am 31. Januar 2017 wurde das stationäre Hospiz Kellerwald in Gilserberg eingeweiht. Damit hat der Schwalm-Eder-Kreis nun ein stationäres Hospiz mit 11 Betten. Es gab die Möglichkeit der Besichtigung und dann eine Feierstunde im Bürgerhaus des Ortes.

Am 19. August 2017 Teilnahme an der Einweihung der neuen Räume der Diakoniestation Felsberg.

17. Mai 2017 Besuch beim Kirchenvorstand in Hebel um die Arbeit der Hospizgruppe vorzustellen.

Überregionale Aufgaben – Vernetzung

1. Bereich: Hospizinitiativen im Schwalm-Eder-Kreis und Nachbarhospizdienste

Arbeitstreffen von TuHN = Trauer und Hospiznetz im Schwalm-Eder-Kreis

- am 15. März 2017 in Frielendorf
- am 12. September 2017 in Neukirchen.

Festgottesdienst in Treysa am 07. Mai 2017 zum 10-jährigen Bestehen der Hospizgruppe Treysa

26. Oktober 2017 Besuch einer Veranstaltung des Hospizdienstes Fritzlar und Chattengau in Gudensberg mit Chanson-Künstlerin Petra Afonin.

2. Bereich: Hessen

KASA-Treffen (Koordinations- und Ansprechstelle für Dienste der Sterbebegleitung und Angehörigenbetreuung in Hessen)

Runder Tisch Hospizarbeit Nordhessen in Kassel am 13. September 2017

Koordinatorentreffen von HPVH – Hospiz- und Palliativverband Hessen am 23. Oktober 2017

Diakonie Hessen: Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Hospiz, Kassel am 20. November 2017

3. Bereich: Thema Palliative Versorgung im Schwalm-Eder-Kreis und in Nordhessen

SAPV im Schwalm-Eder-Kreis: Viele Palliativ-Ärzte und Palliativschwestern sind im gesamten Schwalm-Eder-Kreis im Einsatz. Voraussetzung dafür ist die Einbindung der Hausärzte sie müssen für die SAPV-Leistung eine Verordnung ausstellen.

Wir als Hospizgruppe sind Kooperationspartner. Dies bedeutet für die Koordinatorinnen auch die regelmäßige Teilnahme (alle 6 Wochen) an Besprechungen.

Schwerpunkte und Projekte des Vorstandes im vergangenen Jahr

Planung Stellenerweiterung, Entwicklung des Hauptamtlichen Bereichs für das Jahr 2018

Beitritt zur Diakonie Hessen

Vorstandswahlen

Einstimmig gewählt wurde der Vorstand:

Vorsitzende: Ingeborg Schwanke

Stellvertreter: Gerhard Peter

Schriftführer: Dr. Wolfgang Schrammel

Kassenwartin: Ina Gärtner

Beisitzerinnen: Christina Nolte, Heike Wüst und Christine Schwanz.

Alle anwesenden Gewählten nehmen die Wahl an.